

Workshopleitung



Prof. Dr. phil. Ingrid Miethe

Justus-Liebig-Universität,
Gießen

- Langjährige Erfahrung in der Durchführung von Methodenworkshops zu qualitativen Methoden sowie in der Forschungssupervision.
- Lehr- und Forschungserfahrung an Universitäten in Halle-Wittenberg, Greifswald, Berlin und Gießen
- Supervisorin (DGSV)

Qualitative Methoden als „Methode der Wahl“

 Ziel

Methoden der qualitativen Sozialforschung können sowohl hinsichtlich ihrer jeweiligen Stärken als auch ihre Grenzen eingeschätzt und spezifisch auf die eigene Studie übertragen werden.

 Beschreibung

Inhalte des Workshops sind:

- Überblick über die Grundprämissen qualitativer und quantitativer Sozialforschung
- Überblick und Vergleich verschiedener Verfahren:
 - Inhaltsanalyse (Mayring)
 - Grounded Theory (Strauss)
 - Narrationsanalyse (Schütze)
 - Dokumentarische Methode (Bohnsack)
 - Biografieanalyse (Rosenthal)
 - Objektive Hermeneutik (Oevermann)
- Grenzen und Möglichkeiten der Kombination unterschiedlicher Methoden (Methodentriangulation, Mixed Methods)

 Methodik

Im Workshop wird entlang der Fragen und Exposés der konkreten Forschungsprojekte der Promovierenden gearbeitet.

Teilnehmende reichen bis zum **4. Juni 2019**, auf einer Seite zusammengefasst, an workshops@grade.uni-frankfurt.de ein Kurzexposé mit folgendem Inhalt ein:

- Fachdisziplin, in der die Promotion angesiedelt ist
- Sample und Formen der (geplanten) Datenerhebung
- (geplante) Auswertungsmethode
- theoretischer Kontext, in dem die Studie verortet werden soll/kann
- konkrete Fragen an den Workshop

Diese Kurzexposés werden vor Workshopbeginn an alle Teilnehmenden verschickt und sollen gelesen sein.

 Organizational Information

Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion der Geistes- und Sozialwissenschaften
Datum	Donnerstag-Freitag, 13.-14. Juni 2019, 9:00 – 17:00
Anmeldung	Für die Registrierung klicken Sie bitte hier